



Ebenso wie die Kreationen des Bündner Spitzenkochs Andreas Caminada zeugen auch sein Auftreten und seine Lebenshaltung von Stil.



Der schnittige Jaguar E-Type von 1964 ist zum Inbegriff eines eleganten Autos geworden.

## LEICHTER LEBEN MIT ELEGANZ

Wer seinen Mitmenschen stilvoll begegnet, mit Selbstachtung und Wertschätzung, verschönert den Alltag – auch in Krisenzeiten. Das ist keine Frage von reinen Äusserlichkeiten. Wichtig ist vielmehr die innere Haltung.

— Text Nicole Tabanyi

**O**b Sonnenschein oder Herbstwind: Meine Grossmutter Elsa ging stets mit einem Hut aus dem Haus. Die Lippen dezent geschminkt, die Nase gepudert, auf dem Blazer ihres Deuxpièces eine goldene Brosche, tippelte sie in ihren schwarzen Pumps und mit einem Funkeln in den Augen Richtung Markt. Dreimal pro Woche gönnte sie sich diesen Auftritt auf der «Bühne des Lebens», der ihr sichtlich Vergnügen bereitete.

Mit ihrem Outfit hätte sie durchaus ins Theater gehen können. Doch stattdessen hielt sie einen Schwatz mit dem Fischhändler und hörte sich die Geschichten der Gemüsebäuerin an. Manchmal begegnete sie zwischen Kürbissen und Krautstielen auch einstigen Verehrern. Jedenfalls sah ich meiner Oma dies immer an, wenn sie – elegant wie die Stilikone Grace Kelly – zurückkam und dieses geheimnisvolle Schmunzeln auf ihrem Ge-

→

**GRACE KELLY**  
– 1929–1982 –

Ob als Hollywood-Schauspielerin oder Fürstin von Monaco: Grace Kelly gilt als die Stilikone des 20. Jahrhunderts. Selbst in Freizeitkleidung sah die weltweit gefeierte kühle Blonde, die in Wahrheit alles andere als unnahbar war, so aus, als hätte sie die Eleganz soeben erfunden.



Ein Porträt von Grace Kelly aus dem Jahr 1955. Neben ihrem Stilbewusstsein entzückte sie Familie, Freunde und Menschen weltweit mit Güte und Humor.

**ORIENT-EXPRESS****– Reisen mit Stil –**

Es ist nicht irgendein Zug, der Fahrgäste nach Paris, Budapest oder Venedig fährt. Wer im legendären Luxuszug reist, sollte viel Wert auf seine Garderobe legen, die Trainerhose ist hier keine Option. Denn eine Reise im heutigen Venice-Simplon-Orient-Express gleicht einem Theaterstück. Wer einen Schlafplatz im Wagen Nummer 3504 ergattert hat, befindet sich in der einstigen Filmkulisse des Krimis «Mord im Orient-Express» (1974). Die Jungfernfahrt des Orient-Express fand am 4. Oktober 1883 von Paris nach Istanbul statt. Schnell wurde der Zug berühmt als Treffpunkt der Wohlhabenden und des Adels.



Reisende in den edlen Waggons des Orient-Express werden kaum auf die Idee kommen, in löchriger Strickjacke und ausgeleierter Jogginghose die Zeitung zu lesen.

Auch das Personal im Orient-Express begegnet den Gästen seit eh und je in eleganter Uniform und mit einem Lächeln.



sicht lag. Da wusste ich: Zur Eleganz gehört, dass man Geheimnisse für sich behält. Und zu Hause nicht gleich in den Homedress schlüpft. «Schau, dass du bereit bist fürs Leben», sagte sie mir dann. «Und dich überall auf der Welt zeigen kannst.» Das waren meine ersten Lektionen zur Eleganz, die mich auf das, was noch kommen sollte, neugierig machten.

**Der Sieg des Schönen**

Eleganz. Was für ein altmodisches Wort. Tatsächlich existiert der französische Begriff «*élégance*» schon seit dem 17. Jahrhundert. Damals galt diese Tugend, einst in den Pariser Salons entstanden, sogar als Voraussetzung für ein stilvolles und friedliches Miteinander.

Heute hört sich der Ausdruck «Was für ein eleganter Herr» antiquiert an. Von eleganten Herrschaften lässt sich denn auch vor allem in alten Romanen und Krimis wie Agatha Christies «Mord im Orient-Express» lesen, doch noch heute ist diese Eigenschaft, die es einem ermöglicht, mit Würde über den Dingen zu stehen, hilfreich. Weil die Eleganz mehr ist als bloss ein gepflegtes Äusseres oder eine Attitüde: Sie ist auch eine innere Haltung. Eine



„**Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.**“

**Karl Lagerfeld, deutscher Modedesigner**

Überzeugung, dass das Schöne am Ende über das Unschöne siegen wird.

Wer trotzdem denkt, das Leben fühle sich in Leggings und einem Kapuzenpulli besser an, irrt. «Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.» Damit warnte schon der deutsche Modedesigner Karl Lagerfeld (1933–2019) davor, sich dem Laster der Bequemlichkeit hinzugeben.

In der Tat war die Trägheit noch nie hilfreich, wenn es darum ging, etwas zu bewirken. Ein alter Vers in der Bibel besagt: «Durch Faulheit sinken die Balken, und durch lässige Hände tropft es im Haus.» Gerade in schwierigen Zeiten wie unseren, mit Krisen aller Art und Unwägbarkeiten allüberall, ist das Sich-gehen-Lassen eine schlechte Option. Denn die Gleichgültigkeit wird das Problem vergrössern. Um der Krise die Stirn zu bieten, braucht es vielmehr Haltung, Anmut, Contenance, also Gemütsruhe, womit wir wieder bei der Eleganz wären.

«Mit Charme und Eleganz können Sie besser durchs Leben», ist Desirée Treichl-Stürgkh, 58, Autorin des Ratgebers «Lebensstil», überzeugt. «Selbst unangenehme Situationen lassen sich so leichter meistern. Vorausgesetzt, dass



Am Filmfestival 2022 in Cannes trug die brasilianische Schauspielerin Marina Ruy Barbosa Abendhandschuhe in vollendeter Eleganz.

Die amerikanische Schauspielerin Sydney Sweeney trägt den stilvollen Grace-Kelly-Look 2022 an den Filmfestspielen in Venedig.

**DAS SPIEL MIT DEN ACCESSOIRES**  
**– Tüpfelchen auf dem i –**

Ob Hut, Foulard, Gürtel, Schuhe oder Handtasche: Sie geben dem Look das gewisse Etwas. Accessoires sind Verwandlungskünstler und lassen auch günstige Kleidung edel wirken. Zu jeder Jahreszeit verleihen sie dem Träger oder der Trägerin einen eleganten Touch.

der eigene Stil auch Tugenden mit einschliesst wie Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Toleranz.» Sie ist nicht die Einzige, die so denkt. Auch der deutsche Publizist Kersten Knipp, 56, hat sich mit dem Phänomen der Eleganz auseinandergesetzt. In seinem Buch «Die Erfindung der Eleganz», das im November erscheint, schildert er die Vorzüge, die eine «soziale und urbane Eleganz» mit sich bringt.

Zum Beispiel: das Einander-Ausweichen auf dem Trottoir – eine leicht zu meisternde Alltagssituation, würde man meinen. Doch selbst sie kann zur Herausforderung werden, wenn nicht alle Rücksicht aufeinander nehmen. Mit absehbaren Folgen: ein Ellenbogen hier, ein Stupsen da, dazu ein böses Wort. Wie soll das im Herbst und Winter werden, wenn es auf

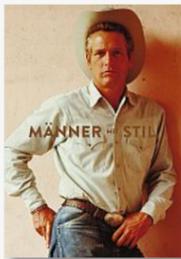
den Trottoirs aufgrund des Stromsparens vielleicht früher dunkel wird? Werden sich die Leute noch mehr anrempeln, weil jeder möglichst schnell nach Hause will? Das sind Fragen, die Psychologinnen genauso beschäftigen wie Politiker.

**Rücksicht und Anstand**

Eines ist klar: Um gut durch die nächsten Monate zu kommen, brauchen wir mehr Anstand und Eleganz als in den letzten beiden Corona-Jahren. Mehr Engagement, um frisch und fesch zu sein. Denn ob bei Tag oder Nacht: Eine ordentliche Portion Stil auf den Strassen ist nicht nur schön anzusehen, sondern sie sorgt auch für ein geschmeidiges Vorankommen. Eigentlich keine grosse Sache: «Man kommt sich ent-

→

**BUCHTIPPS**



**«Männer mit Stil»**  
Was den Herren gut steht, erfährt der Leser in diesem reich bebilderten Buch. Hier ist alles drin – vom Blouson bis zum Hemd.  
**Josh Sims, Midas, 44 Fr.**



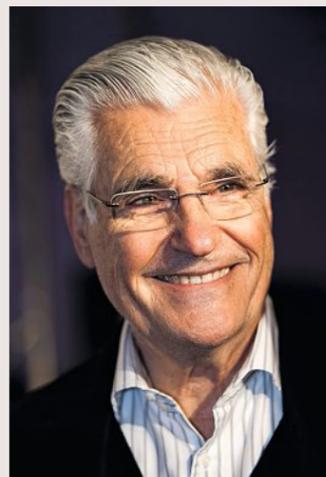
**«Gedankenspiele über die Eleganz»**  
Die Eleganz braucht einen Erneuerungsschub. Warum, erklärt die Autorin im Buch.  
**Ilma Rakusa, Droschl, 14.50 Fr.**



**«Die Erfindung der Eleganz»**  
Zu den Wurzeln der Eleganz, in die Pariser Salons, führt dieses schön geschriebene Buch.  
**Kersten Knipp, Reclam, 36.30 Fr. Erscheint am 15. November.**



Die ehemalige Bundesrätin Micheline Calmy-Rey ist bekannt für ihren eigenen Stil.



Der deutsche Schauspieler Sky du Mont tritt immer gentlemanlike auf: Gepflegt und höflich.



Im Tierreich gilt der Leopard mit seinen geschmeidigen Bewegungen als König der Eleganz.

gegen, es wird etwas eng, und jeder tut einen kleinen Schritt zur Seite, sodass man problemlos aneinander vorbeikommt», sagt Eleganz-Experte Kersten Knipp. «Damit signalisiere ich meinem Gegenüber: Ich habe dich gesehen und weiche dir aus, so wie du mir.» Darum das Lächeln, das dieses Manöver zuweilen begleitet: Beide freuen sich über die ihnen entgegengebrachte Höflichkeit. «Dieses Einverständnis und das gemeinsame Bekenntnis zu zivilisiertem Verhalten machen unser Zusammenleben angenehm.»

Ob Anstand, Höflichkeit, Respekt, Taktgefühl oder Grazie: Das Repertoire der Eleganz ist vielseitig. Und das Zusammenspiel ihrer Bestandteile führt dazu, dass sich der

Mensch besser fühlt. Denn indem sich die Eleganz wie eine Sonne vor die Wolken schiebt, bringt sie den Alltag zum Glänzen. Ihr Anspruch ist kein geringerer, als die Gleichgültigkeit zu überwinden, die so oft den Lauf der Tage prägt. «Diesen Trott will sie hinter sich lassen und etwas anderes schaffen», sagt Kersten Knipp. «Bestenfalls entsteht daraus eine neue Schönheit des Miteinanders.»

**Es braucht immer zwei**

Keine Frage: Eleganz ist keine Soloveranstaltung. Sie braucht ein Gegenüber, das sie überraschen und zum Staunen bringen kann. Einen Beobachter, dem sie ein Lächeln ins



Der Tango ist die perfekte Verbindung von Erotik und Anmut.

Jahrelang sparen die sogenannten Sapeurs in Afrika für ihre elegante Kleidung.



**DIE SAPEURS IM KONGO**

**– Gegen die Verwahrlosung –**  
Seit den 1960er-Jahren existiert im afrikanischen Kongo die Bewegung der Sapeurs, La Sape, eine Abkürzung für Société des Ambianceurs et des Personnes Élégantes: die Gesellschaft für Unterhalter und elegante Personen. Sie besteht aus Männern und Frauen, die aus armen Verhältnissen stammen und die im eleganten Zwirn durch ein von Müll beherrschtes Brazzaville oder Kinshasa stolzieren. Für ihre Kleidung sparen sie jahrelang, denn ihr Motto lautet: Wir leben im Slum, aber wir haben Stil.

Gesicht zaubert, weil mit ihr etwas Leichtes, Erhabenes und Feierliches einhergeht. Oft von einem Hauch Geheimnis unwittert, bleibt die Eleganz – etwa das umwerfende Lächeln der französischen Schauspielerin Juliette Binoche oder die weltmännische Art des deutschen Darstellers Sky du Mont – zwar unnachahmbar. Aber dennoch gibt es selbst für sie und ihr Gefolge von A wie «Anmut» bis Z wie «zauberhaft sein» so etwas wie Regeln. Diese zu befolgen, hilft, auf ihrem Terrain Boden wettzumachen. Sei es auf Capri, in Paris oder in den Alpen.

Denn wer reist, entdeckt zum Beispiel, dass jede Region eigene Höflichkeitsformen pflegt. Sie zu respektieren, gestaltet den Auf-

“**Den Trott will die Eleganz hinter sich lassen und etwas anderes schaffen.**

**Kersten Knipp, Autor**

enthalt angenehmer. In den Schweizer Bergen sagen wir uns «Grüezi», wenn sich unsere Wege kreuzen. Wenn sich in Südafrika zwei Mitglieder des Zulu-Stammes begegnen, begrüßen sie sich mit «Sawubona», was übersetzt bedeutet: «Ich sehe dich.» Und die richtige Antwort darauf lautet: «Jewo Sawubona.» – «Ich sehe dich auch.»

**Very British**

Begrüßungsformeln sind auch im Englischen knifflig. Denn die Briten sind Meister des guten Benehmens und stolz auf ihre feine englische Art. Deswegen lässt sich von ihnen viel lernen. «Nice to meet you» – «Schön, Sie kennenzulernen» – benutzen Briten nur, →



Gummistiefel, Tweed-Jackett, Regenmantel, Stock und Hut gehören zur Garderobe des britischen Gentlemans.

Selbst in der acht Kilometer langen Schlange zum Sarg von Queen Elizabeth II verlor niemand die Nerven.

wenn sie sich zum ersten Mal treffen. Danach kommt immer «Nice to see you again».

Als «very British» gilt es, mit Witz, «toughness» (Zähigkeit) und einer vornehmen Zurückhaltung durchs Leben zu gehen. Aber das ist nicht alles: «to keep a stiff upper lip» (eine steife Oberlippe bewahren), also Haltung zu zeigen, ist sozusagen Pflicht. Wer nach England reist, sollte negative Emotionen wie Ärger oder Ungeduld darum besser für sich behalten. Auch Eigenlob kommt nicht gut an. «Das Anpreisen eigener Fähigkeiten, Eigenschaften oder Vorzüge ist nicht nur kindisch, sondern darüber hinaus auch der Gipfel des schlechten Benehmens», heisst es im Ratgeber «Die feine englische Art von A-Z».

Sollten britische Frauen und Männer trotzdem einmal in Schiefelage geraten, dann heisst es: Krone richten und gemäch-



**ENGLAND**

**– Höflichkeit als oberstes Gebot –**  
*Vordrängeln ist in England verpönt. Auch genervtes Schnauben oder Pfeifen in der Warteschlange gilt als extrem unhöflich. Tut es jemand dennoch, fällt er damit unangenehm auf. Die Briten haben die Höflichkeit im Laufe ihrer kulturellen Geschichte nahezu perfektioniert. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Liste der Verhaltensweisen, die als unhöflich gelten, entsprechend lang ist.*

lich weiterschreiten. Bestes Beispiel dafür war die Queen. Egal welches Ungemach sich anbahnte – Elizabeth II schaffte es, jede Krise mit Stil zu meistern.

Selbst wenn die Machenschaften im Londoner Buckingham-Palast für negative Schlagzeilen sorgten, vertraute die

Queen auf ihre innere Stärke und führte das höfische Protokoll unbeirrt weiter. Darum galt sie vielen Menschen in einer Welt, die sich stets veränderte, als ein Fels in der Brandung.

**Wichtiger als Geld**

Was ihr dabei half: ihr Familiensinn und ihr Pflichtgefühl. Zudem war die 96-jährige Königin mit Lebensfreude und einem grossen Sinn für Humor ausgestattet – Eigenschaften, die Krisen und Skandale erträglicher machen. Weil sie einem helfen,



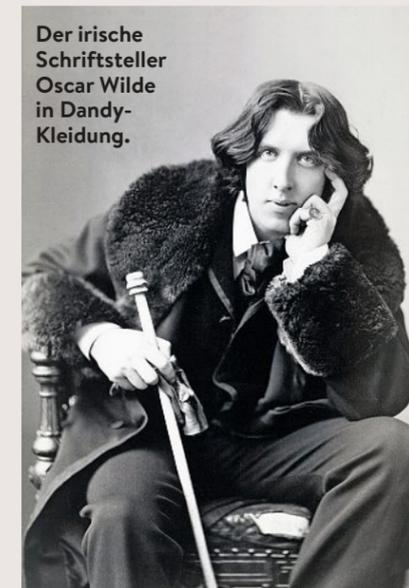
Stets assortiert mit Hut und Deuxpièces und oft durchaus «amused», regierte Queen Elizabeth II sagenhafte 70 Jahre lang.

**QUEEN ELIZABETH II**  
 – 1926–2022 –

Seit 1952, also seit 70 Jahren auf dem Thron, war sie die am längsten herrschende und älteste Monarchin der Welt. Die 96-jährig verstorbene britische Königin hat viele turbulente Zeiten überstanden. Dabei fiel sie nicht nur mit ihrer Eleganz und der Vorliebe für farbige Hüte und Deuxpièces auf. Während der Corona-Krise wandte sie sich in einer historischen Ansprache an das britische Volk, rief zu Selbstdisziplin auf und spendete Trost.



**DAS KLEINE SCHWARZE**  
 – Für jede Lebenslage –  
 Ein Klassiker der weiblichen Garderobe. 1926 zeigte das US-amerikanische Modemagazin «Vogue» den Entwurf eines schwarzen Etuikleides der Pariser Modedesignerin Coco Chanel mit dem Zitat von ihr: «Dieses schlichte Kleid wird eine Art von Uniform für alle Frauen mit Geschmack werden.»  
 Seither heisst das unverzichtbare Stück für jede Gelegenheit «das kleine Schwarze». Im Spielfilm «Frühstück bei Tiffany» (1961) trägt es die Schauspielerin Audrey Hepburn in einer ärmellosen Variante, entworfen von Hubert de Givenchy.



Der irische Schriftsteller Oscar Wilde in Dandy-Kleidung.

**DANDY: OSCAR WILDE**  
 – 1854–1900 –

Was ist der Unterschied zwischen einem Gentleman und einem Dandy? Beide sind kultiviert. Der Gentleman ist elegant gekleidet, der Dandy extravagant. Der Begriff Dandy kam in England im 19. Jahrhundert auf und steht für Herren, die ihre Selbstinszenierung auf die Spitze treiben. Als grosser Dandy galt der irische Autor Oscar Wilde. «Ich habe einen ganz einfachen Geschmack, für mich ist das Beste gerade gut genug», sagte er.

gekleidet, die sich Normalverdienende nicht leisten können. «Was hat der ganze Pomp mit mir zu tun?», mögen sich Menschen weitab des Glamours fragen und zum Urteil kommen: «Zu teuer, zu oberflächlich, zu abgehoben.»

“**Eleganz hat nichts mit Luxus zu tun, wie irrtümlich angenommen wird.**”

**Ilma Rakusa, Autorin**

**Einfach, aber stilvoll**

Doch das Gute an der Eleganz: Sie ist als Tugend nicht nur den Reichen und Mächtigen vorbehalten. Elegant kann jeder Mensch sein. Oder zumindest versuchen, Eleganz als innere Haltung anzustreben. «Eleganz hat nichts mit Luxus zu tun, wie irrtümlich oft angenommen wird», hält die Zürcher Autorin Ilma Rakusa, 76, in ihrem Buch «Gedankenspiele über die Eleganz» fest. «Ob Kleidung oder Einrichtung: Nicht der Preis entscheidet, sondern die richtige Auswahl.» Dabei spielt die Einfachheit eine wichtige

Zwar ist der Handkuss veraltet, aber auch er war zu seiner Zeit ein eleganter Ausdruck von Wertschätzung.



Schwarze, ein schlichtes und unauffälliges Kleidungsstück. Gerade darin liegt sein Reiz: kein Chichi, kein Tamtam. Dafür Klasse und ein guter Schnitt.

Rolle. Sobald der persönliche Kleidungsstil bloss dadurch auffällt, dass er schrill, aufdringlich und übertrieben, also «overdressed» ist, beweist die Trägerin oder der Träger damit vor allem eines: schlechten Geschmack. So wie der Dandy, der alles tut, um extravagant zu sein (siehe Box Seite 71).

**Ausdruck von Selbstachtung**

«Mode ist vergänglich, Stil niemals», war die Pariser Modedesignerin Coco Chanel (1883–1971) überzeugt. Darum entwarf sie das kleine

„**Mode ist vergänglich, Stil niemals.**“

**Coco Chanel, Modedesignerin**

Denn zur Eleganz gehört, dass man sich wohlfühlt in seiner Haut. Nicht umsonst wird sie mit Lässigkeit in Verbindung gebracht. Trotzdem ist sie mit Aufwand verbunden: Wer sich chic macht, braucht Zeit, um sein Outfit auszuwählen. Doch der Aufwand lohnt sich. Denn in einem gepflegten Äusseren zeigt sich auch eine Form der Selbstachtung. «Ich respek-

tiere, achte und pflege mich. Die Wertschätzung, die ich mir entgegenbringe, ist ebenso wichtig wie die Wertschätzung, die ich anderen zukommen lasse», sagt die Schweizer Knigge-Trainerin Katrin Künzle, 58 (siehe auch das Interview auf dieser Seite).

Zudem ist die Eleganz ein Privileg des Älterwerdens: Wer jung ist, braucht sie nicht. Da zählen andere Werte wie Schnelligkeit, Ungezähmtheit und Wagemut. «Wie angenehm ist uns jedoch zuzumute, an dem Tag, wo wir das Bestreben aufgeben, jung zu sein – oder schlank. «Zum Glück», sagen wir, «diese Illusionen sind vorbei», sagte der US-amerikanische Philosoph und Psychologe William James einst. Dafür gibt es jenseits der fünfzig diesen neuen Trumpf zu entdecken, mit dem Frauen und Männer bei jeder Gelegenheit punkten können: die Eleganz.

**Türöffner im Leben**

«Kleider machen gute Laune» könnte darum die neue Devise für diesen Herbst und Winter heissen, wenn es abends zu Hause eine zusätzliche Strickjacke braucht, wäh-

Dank ihres elegant filigranen Designs eroberte die Zitruspresse «Juicy Salif» der italienischen Firma Alessi die halbe Welt.



**ITALIEN – Fare bella figura – In Italien ist fast alles elegant: von den Anzügen über die Espressomaschine bis hin zur Zitruspresse. Wer weisse Socken und dazu Sandalen trägt, hat sein Image auf der gesamten Halbinsel verspielt. Denn die Regeln des «Fare bella figura» – eine gute Figur machen – sind italienweit fast identisch. Darunter verstehen die Italiener die Kunst, gut dazustehen, nicht unangenehm aufzufallen. Dazu gehören: stilvolle Kleidung, ein gepflegtes Äusseres und Freundlichkeit.**

rend es draussen früher dunkel wird als sonst. Umso wichtiger wird der Tag, das Sich-für-ihn-Herrichten, um sich selbst und anderen einen Gefallen zu tun.

Denn sicher ist: Ohne Eleganz und Liebe zum Detail – hier eine kleine Aufmerksamkeit, da etwas Wangenrouge, ein Foulard oder ein schönes Kompliment – blättert der Lack ab. Und zum Vorschein kommt all das, was Psychologen als das Gegenteil der Eleganz beschreiben, Eigenschaften wie: Unbeholfenheit und Unachtsamkeit. Bis hin zu rücksichtslosem, plumpem und ungehobeltem Verhalten. Attribute, die wenig schmeichelnd sind und die wie ein Bremsklotz wirken.

Wer hingegen elegant ist, schwebt über den Dingen. Es ist diese Mischung aus Selbstbestimmung, Würde und Güte, die einem Flügel verleiht. Wie das geht? Einfach sich lustvoll darin üben. Oder wie meine Grossmutter sagte: «Schau, dass du ein goldenes Gemüt hast. Es öffnet dir, wo immer du bist, die Türen.» Etwas, das wir in diesem Herbst vielleicht mehr denn je brauchen werden.

**– MANIEREN LERNEN – «NIEMAND IST PERFEKT»**

**Katrin Künzle lehrt gutes Benehmen, eine unabdingbare Voraussetzung für Eleganz.**

**Frau Künzle, was finden Sie als Knigge-Lehrerin elegant?**

Innere Eleganz zeigt sich durch gute Umgangsformen und die Einstellung, wie ich Mitmenschen behandle. Wenn die Kleidung zum eigenen Stil und zum Anlass

Wenn Menschen zum Beispiel mit ausgeleierten Trainerhosen und Pantoffeln einkaufen gehen.

**Was ist sonst noch unelegant?**

Wenn man krampfhaft versucht, elegant zu wirken, das funktioniert nie.



**KATRIN KÜNZLE, 58**

**Die Knigge-Lehrerin ist überzeugt, dass es wieder mehr Eleganz im Leben braucht.**

**Ab welchem Alter werden Laufmatschen zum Problem?**

Laufmatschen sind in keinem Alter elegant. Wenn man jedoch eine hat: Haltung bewahren! Niemand ist perfekt.

**Kann ich lernen, eleganter zu werden?**

In einem Knigge-Kurs können Kinder und Erwachsene Benimm-Regeln lernen, mit einer Stilberaterin lässt sich sein persönlicher Kleidungsstil mit passenden Farben erarbeiten. Zu guter Letzt muss man jedoch einiges mitbringen: Respekt, Toleranz, Mitgefühl und wirkliches Interesse für seine Mitmenschen.

**Immer wieder ist von Eleganz des Herzens zu hören, was ist damit gemeint?**

Was nützt eine schöne Verpackung, wenn der Inhalt nichts taugt? Wir wirken elegant, wenn wir authentisch sind, uns ehrlich für unsere Mitmenschen interessieren und das Gegenüber mit Respekt und Höflichkeit behandeln.

**Brauchen wir mehr Eleganz?**

Sicher nicht weniger. **Was weist auf einen Mangel an Eleganz hin?**

Die Künzle Organisation in Oetwil a. d. L. bietet Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. [kuenzle-organisation.ch](http://kuenzle-organisation.ch)

ANZEIGE VON DER SCHWEIZERISCHEN SÜDOSTBAHN AG

COMMERCIAL PUBLISHING

**VOM REGEN AUF DEN SEE**

Wetterprophet Martin «Muser» Holdener über Nasses in all seinen Facetten.



Kapitän Muser mag nicht nur Züge.

Bild: SOB

«Die Jäger sollen Korkzapfen auf die Gewehrläufe stecken, sonst werden sie mit Regenwasser gefüllt», lautete Martin Holdeners September-Prognose. Der auch als «Muser» bekannte Innerschwyzter Wetterprophet gibt zusammen mit dem Voralpen-Express Einblicke in seine Expertise und selbst erprobte Tipps, wie man jedes

Herbstwetter geniesst.

Also: goldener Herbst oder Regenschauer? «Beides!», sagt der Watterschmöcker. Sonnen- und Regentage geben sich die Hand und uns damit eine Vielzahl an Möglichkeiten, das Land zu entdecken. Eine wunderbare Art zu Reisen ist, so Muser, die Südostbahn (SOB). Mit dem Voralpen-Ex-

press der SOB erlebt man die regionale Vielfalt zwischen St. Gallen und Luzern ausgiebig – und kommt in den Genuss wunderschöner Seen. Muser schwärmt von der Kattamarin-Fahrt von Luzern nach Kehrsiten-Bürgenstock und von den traumhaften Aussichten auf die wildromantische Urschweiz.

Mit der MS Bürgenstock über den Vierwaldstättersee gleiten, das wäre was für den Oktober, für den Muser freundliches Wetter vorhersagt – und damit perfekte Bedingungen für Ausflüge in der Schweiz: Mit dem Herbst-Hit des Voralpen-Express geniessen Sie nicht nur die komfortable Zugreise, sondern auch 30 Prozent Ermässigung auf die Bürgenstock-Rundfahrt.

Am Zürichsee gibt es zwar wenige Berge zu bestaunen, was Muser

hier etwas vermisst, dafür gefallen ihm die schönen Inseln zwischen Pfäffikon und Rapperswil: die Ufenau und die Lützelau. Ob die Sonne scheint oder Regentropfen fallen, der Gratskaffee oder ein Softgetränk mit dem Herbst-Hit stillen jeden Durst, während Sie auf einem der 17 Schiffe der Flotte die farbenfrohe Landschaft vorbeigleiten sehen.

**Entdecken Sie weitere herbstlich-bunte Angebote und Ideen auf [www.voralpen-express.ch/herbstwetter](http://www.voralpen-express.ch/herbstwetter)**



Dieser Beitrag wurde von Commercial Publishing in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Südostbahn AG erstellt.

Commercial Publishing ist die Unit für Content-Marketing, die im Auftrag von 20 Minuten und Tamedia kommerzielle Inhalte produziert.